

Wittwen-Casse Hamburg-Altonaer Musiker. Die Casse hat den Zweck, den hinterbliebenen Wittwen von Musikern oder Musiklehrern bis zu ihrem Tode oder zu etwaiger Wiederverheirathung eine jährliche Unterstützung von 120 M. zu gewähren. Nach den für die Musiker in Hamburg bestehenden Vorschriften ist es unmöglich, diesem Zwecke lediglich aus den Beiträgen der Mitglieder zu genügen, daher ist das Institut daher auf den Wohlthätigkeitssinn der hamburgischen Kunstfreunde an die Casse angewiesen, als bei den immer wachsenden Ansprüchen an die Casse auch eine stets genügende Capitalbindung angestrebt werden muß. Verwalter die Herren: V. Gaspary, Vorsitzender, Bremerstraße 24; H. A. Krennede, Cassaführer, Schöngartenstr. 43.

Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer am Wilhelm-Gymnasium. Der anzunehmende Capitalfonds wird aus regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder und etwaigen Geschenken gebildet. Die Verwaltung der Casse besteht aus 3, aus dem Director der Anstalt Prof. Begehaupt als Vorsitzenden, Prof. Dr. Carl Schultze als Rechnungsführer, Dr. Augustin als Schriftführer. Ueber den Stand der Casse wird alljährlich in dem Schulprogramme Bericht erstattet.

Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer an der Realschule in Alsted. Für den Zweck der Casse, der darauf abzielt, den Lehrern Wittwen und Waisen der Schule ein regelmäßiges Jahrgeld zur Unterstützung zu gewähren, ist durch Eintrittsgelder und regelmäßige Beiträge der Mitglieder ein Capital in der Wohnung des Gönners und Wohlthäters dringend erwünscht ist. Die Verwaltung leiten als Vorstand der Director Prof. Dr. R. Hagedorn, Oberlehrer Dr. Järsch und technischer Lehrer A. Deuter.

Hamburger Seemannscasse. Unterstützungen für Seelente und Wittwen von Seeleuten. Buchführer: Heinrich von Holt, im Bureau der Seemannscasse im Seemannshaus.

Unterstützungscasse für Arbeiter von 1858. Präses: Johs. Salben, Carolinenstr. 27, St. Pauli. Die Casse erteilt Unterstützungen nur an ihre bedürftigen Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind und seit dem 40. Lebensjahre Beiträge von 4 Mark jährlich an die Casse gezahlt haben.

Volkswirtschaftliche Vereine.

Neue Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1856. Derselbe ist zu dem Zweck gegründet worden, durch gemeinlich befristete Anläufe von Lebensbedürfnissen, letztere billiger zu erwerben, als solche im Kleinhandel zu haben sind. Sämmtliche Waren kommen nur mit Aufschlag der erwachsenen Handelskosten und Verwaltungsgebühren an die Mitglieder zur Vertheilung. Der sich demnach ergebende Ueberschuß wird alljährlich nach Abschluß der Bücher den Mitgliedern der Gesellschaft nach Maßgabe ihrer Einlage als Dividende zurückerstattet; im Jahre 1899 wurden 5% vertheilt. Das erforderliche Betriebskapital bringt die Gesellschaft durch Verkauf von Antikenscheinen zu 1 M. 20 S. zusammen; dieselben sind un- und tragen eine Zinsen. Der Verwaltungsrath besteht aus 61 von der Generalversammlung erwählten Mitgliedern, denen 5 beidseitige Verwaltungsberechtigungen zu Theil gestellt sind. Das Bureau der Gesellschaft befindet sich Hopfenmarkt 6, P. D. 3. 1. Vorsitzender ist Herr Emil Peters, 2. Vorsitzender Herr Paul Reicheb. Die Gesellschaft besitzt 20 Waaren-Magazine: A. Gr. Badergang 82, B. lange Mühren 51, C. Reuthestr. 15, D. H. Baderstr. 20, E. Amundstr. 50, F. Baderstr. 12, G. Baderstr. 27, H. Reuthestr. 81, J. Eppendorfer, Ludolphstr. 62, K. Himmelsstr. 63, L. Vogelweide 19, M. Bierlandstr. 68, N. Auschlagweg 209, O. Dirschgraben 21, P. Gilbe, P. Schillerstr. 4, Q. Einsbüttelerchaussee 118, R. Gilbe, Rautstr. 4, S. Bader, Baderstr. 6, T. Bader, Baderstr. 42, U. Bader, Baderstr. 213. In diesen wurden im Jahre 1899 für M. 2464 626 39 Waaren an 1333 Mitglieder abgegeben. Die Gesellschaft besitzt einen Reservefond von M. 20000. Die mit dem Einkauf der Waaren beauftragte Commission hält jeden Montag Abends 8 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Hopfenmarkt 6, P., Sitzung, woselbst auch Offerten von Lieferanten entgegengenommen werden. Bank-Conto Vereinsbank und Hambg. Filiale der Deutschen Bank.

Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen v. 1852. Vorstand und Bureau kleine Baderstr. 28, P.

Genossenschaft, Bau- und Sparverein „Produktion“, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, in Hamburg. Der Vorstand besteht aus dem Geschäftsführer: Herrn Heinrich Hest, Kfm., dem Kassier Herrn Ferdinand Hoff, Kfm., und dem Kontrolleur Herrn Gustav Segnis, Kfm. Das Comptoir und Hauptlager befindet sich in Hamburg, hohe Alsted 34, Hainhof. Im October 1900 bestanden 13 Verkaufsstellen, und zwar: 1. Großneumarkt 17, Hg., 2. Oberaltenallee 41, Hg., 3. Gr. Neuenstr. 73, Altona, 4. Margarethenstraße 4, Hg., 5. Bismarckstr. 73, Wandsbek, 6. Bahrenfelderstr. 133, Altona, 7. Gr. Neuenstr. 4-8, Altona, 8. Frankstr. 10, Hg., 9. Steinstr. 78, Hg., 10. Baderstr. 25, Hg., 11. Hamburgerstr. 85, Schiffsb., 12. Kiehlstr. 120, Langenfelde, 13. Eppendorferlandstraße 96, Hg.

Bau- und Spar-Verein zu Hamburg. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Zweck dieses Vereins ist, für seine Mitglieder gesunde und billige Wohnungen in Hamburg und Umgegend zu erbauen, welche vom Verein weder aufgetrieben noch gesündigt werden können. Da die Nachfrage nach den Vereinwohnungen sehr groß ist, werden die Wohnungen unter den Mitgliedern vertheilt. Mitglied des Vereins kann jede großjährige Person werden, welche sich im Besitze

der bürgerlichen Ehrenrechte befindet und in Hamburg seinen Wohnsitz bezw. seine Niederlassung hat. Es bedarf hierzu der Eingabung eines Eintrittsgeldes von M. 1.— und der Uebnahme eines Mitgliedsbeitrages von M. 200.— welche jedoch in wöchentlichen Raten von 50 S. eingezahlt werden kann. Für die eingezahlten Gelder wird eine Dividende von 4% gewährt. Der Vorstand besteht aus den Herren Dr. Meier, Traut (Jah. der Harb. Gummi-Kamm-Co.), H. Blumenau, W. Kallfoss, J. Tschöke und Albert Schmalz. Geschäftsführer H. Andreien, Canalplatz 6, I.

Baugesellschaft Tarpenbeckhöhe, c. G. m. b. H. Zweck: Aufstellung und Bebauung des zwischen der verlängerten Laubbed- und Erikastraße in Eppendorf belegenen Grundstücks. Vorstand: Dr. Reisinger, Geschäftsführer, Hegelstr. 8, I.

Neue Baugenossenschaft von 1900 zu Hamburg, c. G. m. b. H. Zweck: Erbauung kleiner Wohnhäuser zum Selbstwerb. Vorstand: C. Heister, Hegelstr. 9

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Geographische Gesellschaft in Hamburg. Die Gesellschaft hat den Zweck, die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen a) durch regelmäßige wiederkehrende Vorlesungen; b) durch mit wissenschaftlichen Vorträgen anknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geogr. Expeditionen oder Förderung wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen ihrer Mitglieder. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder der Gesellschaft erforderlich. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: 1) Präsident: Bürgermeister Dr. Münsberg, 2) Stellvertreter: Dr. Meier, 3) Senator H. Koller, 3) 1. Secretair: Dr. Joh. V. Friedländer, 4) 2. Secretair: Admiralsrath C. Kolbe, 5) Kassirer: Senator Otto C. Reicheb, 6) Dr. med. W. Dreyer, 7) Dr. Joh. W. Reicheb. Die Gesellschaft hält an jedem ersten Donnerstage eines Monats, mit Ausnahme der Monate Juli, August und September, im großen Saal (A) des Gymnasiums eine Sitzung. Anzahl der Mitglieder am Ende 1899: 634 (17 Ehren-, 6 correspondirende und 611 ordentliche) Mitglieder.

Gesellschaft für Botanik in Hamburg. Vorsitzender Director Prof. Dr. Eadbeck. Wissenschaftliche Sitzung am letzten Donnerstag eines jeden Monats Abends 7½ Uhr im Auditorium des botanischen Museums.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg hält monatliche Versammlungen im Gebäude der Patriotischen Gesellschaft an und gibt jährliche „Mittheilungen“ heraus. Jahresverwalter Dr. Joh. A. Reicheb.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein zählt 1900/1901 einen Ehrenvorsitzenden, 5 Ehrenmitglieder, 66 Fördernde und 352 ordentliche Mitglieder. Die Vereinsversammlungen finden mit Ausnahme der Monate Mai-September jeden Sonnabend, Abends 7½ Uhr, in der Aula der Realschule vor dem Hainhof statt. Den Vorstand bilden die Herren Johs. Salben, Ehrenvorsitzender; Chr. Grupp, Präses, Ritterstraße 63, I. Der Verein besitzt eine Bibliothek, einen Lesesaal, eine Hamburgische schulgesehichte Sammlung und ein auch von Nicht-Mitgliedern zu benutzendes reichhaltiges Schulmuseum. Letzteres enthält mehr als 3200 naturgeschichtliche Anschauungsmittel, welche für M. 1. bzw. M. 1.50 per Quartal und Abonnement ausgeliehen werden. Das Museum befindet sich Hg.-Str. 37, P.; es ist im Sommerhalbjahr jeden Sonnabend, im Winterhalbjahr jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 6½-7½ Uhr zum Umtausch geöffnet und steht unter der Verwaltung des Herrn Präses. Der Verein unterhält ferner eine Kranken- und Sterbecasse, eine Unterstützungscasse für hilfsbedürftige Lehrer-Wittwen und Waisen und ältere Lehrerinnen und eine Spar- und Darlehenskasse (s. diese Artikel).

Verein für hamburgische Geschichte. Der Verein bezweckt die Beförderung vaterländischer Geschichtsfunde im weitesten Umfange und legt zu diesem Behufe eine Zeitschrift für hamb. Geschichte, sowie „Mittheilungen des Vereins f. H. G.“ herauszugeben, letztere erscheinen in der Regel monatlich. Außerdem werden selbstständige Werke der Mitglieder herausgegeben und öffentliche Vorträge über Gegenstände aus der hamburgischen Geschichte veranstaltet. Die regelmäßigen Zusammenkünfte des Vorstandes finden im Winterhalbjahr an jedem Montag statt. Vorstand des Vereins: Die Herren Landrichter Dr. Schrader, erster Vorsitzender; Rath Dr. J. H. Pöhl, zweiter Vorsitzender, Landrichter Dr. C. Amund, Schriftführer; Professor Dr. W. Gille, Archivar, J. D. Hirsch, Kassier. — Wer in den Verein eingutreten wünscht, hat sich an ein Mitglied des Vorstandes zu wenden. Der Jahresbeitrag ist M. 10. Zahl der Mitglieder etwa 400. — Bibliothek des Vereins f. d. H.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Präsident Dr. A. Dhaus. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Patriotischen Gebäude, Zimmer 20. Bestellungen und Postsendungen an Herrn W. Beyer, Canalstr. 8, erbitten.

Ornithologisch-zoologischer Verein zu Hamburg bezweckt, die Ornithologie, speciell die niedere Ornithologie, in ihrem ganzen Umfange — ausgeschlossen Kanarienvogel und Gelfingel — zu kultivieren und zwar in Zusammenkünften hiesiger Vogelkenner, -Züchter, -Sammler und -Liebhaber, sowie Eierkammer, durch zwanglose Vorträge und